



Am die hundertjäh'ge Linde
In des Bürgermeisters Garten
Spann sich Alterweibersommer,
Flatterte in weißen Fäden
Lang gezogen durch die Lüfte.
Vor der Thür war Sankt Micheli,
Doch des Herbstmonds helle Sonne
Brannte noch mit heißen Strahlen
Auf die Reben am Gelände
Drüben, die die Herrn vom Stifte
Weizlich schon vor Jahren pflanzten.
Dorten mußte sie noch kochen
Jenen gelben Saft der Trauben,